

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
<i>Rainer S. Elkar</i> Handwerk unterwegs in die Moderne . . . . .	15
<i>Markus Walz</i> Herbst der alten Handwerksforschung. Intensität, Themenfelder und methodische Ansätze des volkscundlichen Beitrags von 1975 bis 2014 . . . . .	39
<i>Beate Bickel/Axel Lindloff</i> Stationen volkscundlicher Handwerksforschung in Hessen . . . . .	53
<i>Martina Lüdicke</i> Die Handwerkererhebung. Eine Bestandsaufnahme hessischer Handwerksbetriebe in den 1930er Jahren . . . . .	61
<i>Tina Peschel</i> Rudolf Wissell und seine Sammlung zum alten Handwerk im Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin . . . . .	77
<i>Siegfried Becker</i> Jüdisches Handwerk . . . . .	89
<i>Anke Keller</i> Raumgreifend – Die räumliche Präsenz des Handwerks im frühneuzeitlichen Nürnberg . . . . .	107
<i>Carsten Sobik</i> Von der Schmiede zum Eisenwarenhandel. Die Familie Schmal und das Hallenhaus aus Vöhl . . . . .	129
<i>Carsten Sobik</i> Vom handwerklichen Eigenbau in der Imkerei an Beispielen . . . . .	145
<i>Siegfried Becker</i> Singvögel in der Schusterstube. Zu Unterhaltung und sekundärer Ökonomie im alten Handwerk . . . . .	153

<i>Thomas Schindler</i> Vom „Deutsche Handwerkszeichen“ zum „alte[n] Handwerkszeichen in Siegelform“. Kulturwissenschaftliche Notizen zur Deutung eines NS-Symbols . . . . .	163
<i>Thomas Schindler</i> Die Siegelmarke der „Reichs-Handwerks-Woche“ von 1931. Kontext einer Objektivierung handwerklicher Daseinslogik . . . . .	173
<i>Jessica Drogoin</i> „Das Wandern ist des Kürschners Lust“. Notizen zur Erkundung des Gesellenwanderns im 19. Jahrhundert in Hessen aus studentischer Sicht . . .	187
<i>Michael Bies</i> Spiegel von Kunst und Moderne. Handwerksdiskurse in der deutschsprachigen Literatur . . . . .	193
<i>Thomas Schindler</i> Wo Späne fallen, wird gehobelt. Technische Formspuren an Möbeln als Komponente zur Beschreibung historischer Handwerksarbeit . . . . .	207
<i>Dorothee Hemme</i> Handwerkskönnen transdisziplinär erforschen. Das BMBF-Forschungsprojekt „Objekte der Könner“ . . . . .	227
<i>Markus Rodenberg</i> „...früher haben die fleißig mitgeholfen...“. Selbsthilfe beim Bau von Behelfsheimen und Siedlungshäusern 1943–1965 . . . . .	233
<i>Jonathan Voges</i> „Gut hat’s Familie Selbermann, weil sie alles selber kann.“ Die ‚Do-it-yourself-Bewegung‘ in der Bundesrepublik Deutschland als soziales, kulturelles und ökonomisches Phänomen . . . . .	245
<i>Marguerite Rumpf</i> Do Medieval Yourself. Über die (Selbst)herstellung von Dingen nach mittelalterlichem Vorbild . . . . .	251
<i>Pia-Marie Hilsberg</i> Sich authentisch machen: Überlegungen zu Praktiken des Selbermachens . . .	257
<i>Conny Nora Zeitler</i> Zwischen Willkommenskultur und den Hürden der Arbeitsmarkt- integration!? Zur Interpretation des aktuellen Topos ‚Handwerk und Integration‘ . . . . .	267

## **Berichte**

Handwerk, Technik, Industrie: Der Tag des offenen Denkmals 2015  
(Denise Beilharz) . . . . . 281

Die Forschungsarbeit des Kompetenzzentrums Handwerk und  
Technik im LWL-Freilichtmuseum Hagen  
(Lisa Maubach) . . . . . 286

## **Rezensionen und Buchreport**